

W108 3.5 rechte Steckachse

Post by "kama92" of Dec 31st 2018, 10:01 am

Hallo,

Wenn das Getriebe 15Tkm nach einer sog. Revision schon wieder vollkommen verdreckt ist, dann ist der Begriff „Revision“ nicht angebracht.

Sehr oft werden die Leitungen und der Ölkühler (wenn vorhanden) nicht ordentlich gereinigt und gespült, außerdem halten es viele nicht für nötig, die Flüssigkeitskupplung (oder Wandler, je nach Getriebetyp) gründlich zu reinigen oder gleich ebenfalls zu erneuern. Somit saut man sich das frisch aufgebaute Getriebe mit dem Dreck aus dem restlichen System zu und wundert sich anschliessend, warum der Automat schon wieder im Eimer ist.

Möglich wäre auch, dass das Getriebeöl nicht zum Automaten passt und deshalb die Kupplungsreibrscheiben sehr hohem Verschleiß unterlegen waren, der dabei entstandene Abrieb sorgt ebenfalls für verschlammtes Öl. Schließlich kommt noch eine Überlastung des Getriebes in Frage, eventuell hervorgerufen durch eine Kombination aus den o.g. Versäumnissen. Dadurch steigt die Betriebstemperatur im Automaten zu weit an, so dass schließlich das Getriebeöl thermisch zersetzt wird, die Folge ist eine übel riechende Brühe, was innerhalb kurzer Zeit zum Exitus des Automaten führt.

Die Automaten sind im allgemeinen sehr robust und langlebig, Hitze ist aber der größte Feind eines Automatikgetriebes und diese entsteht an vielen Stellen im Getriebe, vor allem bei Wandlergetrieben. Deshalb ist eine großzügige Auslegung der Füllmenge in Verbindung mit effektiver Kühlung des Getriebeöls essentiell für eine lange und störungsfreie Lebensdauer.

Guten Rutsch!

Mit freundlichen Grüßen
Maik.